

Pressemitteilung

Ostpreussisches
Landesmuseum

Ritterstraße 10
21335 Lüneburg
Telefon 04131-75995-0
Telefax 04131-7599511

Finissage

Glanz und Elend Mythos und Wirklichkeit der Herrenhäuser im Baltikum

**Mit letztmaliger Führung durch den Kurator Dr. Eike Eckert
und einem Vortrag von der Kuratorin Frau Dr. Ilse von zur Mühlen
„Das Leben im Herrenhaus und auf dem Gutshof“**

Sonntag, 14. April 2013, 16.00 - 20.00 Uhr

Eintritt: ab 16.00 Uhr frei

Die auf große positive Resonanz gestoßene Ausstellung „Glanz und Elend“ ist letztmalig am 14. April während einer Finissage zu sehen. Danach gehen die knapp 200 Ausstellungsstücke zurück zu den Leihgebern ins Baltikum und innerhalb Deutschlands. Und doch darf jeder sich berechtigte Hoffnungen machen, dass er das eine oder andere dieser Exponate bei Eröffnung des umgebauten Ostpreussischen Landesmuseums ab 2015 in der neuen deutschbaltischen Museumsabteilung des Hauses wiederentdecken wird. Die Ausstellung „Glanz und Elend“ hat einen Vorgeschmack auf das Kommende gegeben und macht Lust auf mehr.

Im Rahmen der Finissage gibt es nochmals die Gelegenheit, an einer einstündigen Führung mit dem Kurator Dr. Eike Eckert teilzunehmen und die Welt der Herrenhäuser auf sich wirken zu lassen. Ein Gewinnspiel für Groß und Klein fordert die zusätzliche Aufmerksamkeit der Besucher. Lassen Sie sich überraschen und gewinnen Sie einen der tollen Ausstellungskataloge! Den Abschluss der Veranstaltung bildet der Vortrag der Kuratorin und Kunsthistorikerin Frau Dr. Ilse von zur Mühlen (München), die ab 18.00 Uhr über „Das Leben im Herrenhaus und auf den Gütern“ spricht.

Der Vortrag ist zugleich der Abschluss der erfolgreichen wissenschaftlichen Vortragsreihe im Rahmen der Ausstellung. Die sieben Vorträge von Fachwissenschaftlern aus Deutschland, Lettland und Estland fanden in den letzten 3 Monaten den Zuspruch mehrerer hundert Zuhörer nicht nur aus Lüneburg, sondern aus dem gesamten Bundesgebiet.

Auch das ist ein Beleg dafür, dass die Vermittlung deutschbaltischer Kultur und Geschichte im Ostpreussischen Landesmuseum auf großes Interesse stößt und die neu zu errichtende deutschbaltische Museumsabteilung im Hause mit Spannung erwartet wird. Die Ausstellung Glanz und Elend war ein wichtiger Baustein auf dem Weg dorthin. Und wer die Zeit bis zur Eröffnung der Dauerausstellung überbrücken möchte, dem können wir den umfangreichen, sehr gelobten Ausstellungskatalog ans Herz legen, den Sie auch über das Ausstellungsende hinaus im Museumshop erhalten. Wir freuen uns auf Sie!

Das Ostpreußische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 9. April 2013